



**Bund der Steuerzahler
in Bayern e.V.**

BdSt · Nymphenburger Straße 118 · 80636 München

An den Bürgermeister
der Stadt Volkach
Herrn Peter Kornell
Marktplatz 1
97332 Volkach

Nymphenburger Straße 118
80636 München

Telefon: 0 89 · 12 60 08 - 0
Telefax: 0 89 · 12 60 08 27

Internet: www.steuerzahler-bayern.de
E-Mail: bayern@steuerzahler.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	☎ Durchwahl	Datum
		III-611/Ri-ms	089/126008-19	14.09.2011

Ortsumgehung Volkach-Gaibach-Kolitzheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in vorbezeichneter Angelegenheit erlauben wir uns auf den bisher angefallenen Schriftwechsel aus dem Jahr 2009 zurückzukommen, da der Bund der Steuerzahler nach wie vor aus Mitgliederkreisen mit der Angelegenheit befasst wird.

Insoweit erreichte uns auch eine Zuschrift, deren Inhalt wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Der Einfachheit halber erlauben wir uns, hieraus wie folgt zu zitieren:

„...Im Jahre 2006 entstanden in Volkach (Landkreis Kitzingen) Bestrebungen sich an die Bestrebungen zu den Ortsumgehungen von Gaibach und Kolitzheim anzuschließen und eine „Große Lösung“ (große gemeinsame Ortsumgehung) zu fordern. Im März 2009 beschloss der Stadtrat von Volkach für Volkach und seine Eingemeindung Gaibach für den Staatstraßenausbauplan die Variante Ost 4 (im Osten an Volkach und Gaibach vorbei) einzureichen. Unter Protest vieler im Osten von Volkach wohnender Bürgerinnen und Bürger, die darauf eine Bürgerinitiative gründeten.

.....

Postbank München Konto: 0 007 701 808, BLZ: 700 100 80
IBAN: DE21 7001 0080 0007 7018 08
BIC-SWIFT: PBNKDEFF
HypoVereinsbank Konto: 201 159, BLZ: 700 202 70
München IBAN: DE52 7002 0270 0000 2011 59
BIC-SWIFT: HYVEDEMMXXX

Bund der Überparteiliche, unabhängige
Steuerzahler gemeinnützige Vereinigung

Verwaltungsrat Dipl.-Verw.Wirt. (FH) Hans Podiuk, Vorsitzender
RA Volker Eichelbaum, stv. Vorsitzender
Vorstand Dipl.-Kfm. Rolf von Hohenhau, Präsident
RA Maria Ritche, Vizepräsidentin
RA Hannah Stein, Vizepräsidentin

Während des fortlaufenden standardisierten Verfahrens für den Ausbauplan wurde zunächst die große Umgehungslösung Volkach-Gaibach-Kolitzheim für unwirtschaftlich erklärt und man teilte mit, dass man die 3 Umgehungen einzeln bewerten will. Dies sei wirtschaftlicher und führe eher zur Einstufung in 1 Priorität (nur Projekte in 1 Priorität sind kurzfristig bauwürdig). Da unser Bürgermeister die Schwäche der Umgehung von Volkach erkannte, hat man darauf gedrängt, Volkach-Gaibach wieder als ein Projekt in den Ausbauplan zu bringen.

Nun stehen die Ergebnisse des Ausbauplans fest und Volkach-Gaibach ist nur in 2 Priorität gekommen und daher kurzfristig nicht bauwürdig. Die Umgehung Kolitzheim ist ganz aus dem Ausbauplan geflogen. Aufgrund großer Proteste unseres Bürgermeisters bietet nun Herr Staatssekretär Eck wieder die „Große Umgehungslösung“ Volkach-Gaibach-Kolitzheim als staatliche Sonderbaulast an, obwohl diese ja bereits schon einmal als unwirtschaftlich betitelt wurde. (Nun soll Volkach im Osten, Gaibach und Kolitzheim im Westen umfahren werden). Nach Meinung von Herrn Staatssekretär Eck und unseres Bürgermeisters soll die Stadt Volkach 20 Prozent der Gesamtkosten, so wie den Unterhalt für die nächsten 10 Jahre übernehmen, zu einer Verzinsung von 1 Prozent. Nun stellt sich die Frage, wie dies die Gemeinde Volkach stemmen soll, wenn 20 Prozent gering geschätzt ca. 3 Mio. € ausmachen und der Haushalt 2012 mit minus 14 Mio. € ausgewiesen ist und dies ohne dieses Projekt und ohne die Vorfinanzierung des neu geplanten Baugebiets.

Das Engagement von Herrn Staatssekretär Eck und Herrn MdL Dr. Hünnerkopf für diese unwirtschaftliche Variante erklärt sich hieraus, dass sie sich dadurch den 4-spurigen Ausbau der B286 sparen können. Ihr Plan ist die B286 von Unterspießheim bis Wiesentheid nur 3-spurig auszubauen, was sie in ihren Wahlkreisen punkten lässt und die 4 Spur ist dann die Strecke über Kolitzheim-Gaibach-Volkach. Hierdurch würde nämlich eine ortsdurchfahrtsfreie Staatsstraße von Schweinfurt (A70) bis Hörblach (A3) und Marktbreit (A7) entstehen.

Nun noch einmal zu den enormen Kosten des ganzen Projekts. Allein die neue Umgehungsvariante Volkach-Gaibach wird mit ca. 16 Mio. € veranschlagt. Diese Kosten beinhalten allerdings noch keinen Lärmschutz für die ca. 2km lange Strecke direkt an einem Wohngebiet im Osten von Volkach.

Wir bitten sie nun noch einmal aktiv zu werden und sowohl Bürgermeister Kornell, als auch der Staatsregierung die drohende Verschwendung von Steuergeldern aufzuzeigen.

Wie kann es sein, dass eine Umgehungsvariante, die erst als unwirtschaftlich erklärt wird, dann wieder wirtschaftlich ist? Und wie kann es sein, dass - wenn der Stadtrat 1979 beschließt, dass im Osten keine Umgehung kommt und dort an die Straße Wohngebiete ansiedelt und feste DB Werte, 55 Tag, 49 Nacht, ansetzt, dass ihm 30 Jahre später, dies alles egal ist? Wo ist der Vertrauensschutz für den Steuerzahler? Und bis heute haben wir noch keine Antwort von den Behörden bekommen, wie sie zu der Netto-Belastung der steuerzahlenden Bürgerinnen und Bürger stehen. Durch die Umgehung sollen ca. 200 Bürgerinnen und Bürger entlastet werden (unser Bürgermeister unter anderem) und ca. 700 Bürgerinnen und Bürger im Osten belastet werden. Und das auch noch mit ihren Steuergeldern...“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns hierzu Ihre Stellungnahme zukommen lassen würden.

Insbesondere interessiert Ihre Auffassung zur Frage der zwingenden Erforderlichkeit der Errichtung der gerügten Ortsumgehung Volkach-Gaibach-Kolitzheim.

Welcher Aufwand an öffentlichen Mitteln wird hierfür notwendig sein und wie wird dieser finanziert werden?

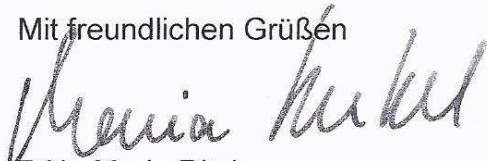
Wie erachten Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis des geplanten Vorhabens?

In Ihrer Antwort dürfen wir Sie auch bitten, auf die in der uns zugegangenen und eingangs zitierten Zuschrift aufgeworfenen Fragen einzugehen.

Wie stehen Sie schließlich zu dem zumindest uns gegenüber geäußerten Vorwurf einer nicht mehr sachgerechten Verwendung von öffentlichen Mitteln in diesem Zusammenhang?

Für Ihre Bemühungen dürfen wir uns bereits jetzt vielmals bedanken und sehen Ihrer Antwort mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Maria Ritch', written in a cursive style.

RAin Maria Ritch

Vizepräsidentin